

D. Juan. Verborgen? — Das war dumm! —  
 Zerlina will vergehen,  
 Den Bräutigam muß sie sehen,  
 Drum führ' ich sie zu dir!

Masetto. Ha, desto besser, ich bin hier!

D. Juan. Auf, mischt euch in die Reihen,  
 Bey Flöten und Schallmeyern  
 Euch weidlich zu erfreuen!  
 Auf, auf und folget mir!

Zerlina und Masetto. Mich weidlich zu erfreuen,  
 Misch ich mich in die Reihen,  
 Und eile froh von hier!

Elvira. Hier nehmt die Hand zum Bunde.  
 Bald schlägt der Rache Stunde,  
 Trug ist in seinem Munde,  
 Und treulos ist sein Herz!

Octavio. Nur Muth! es muß gelingen,  
 Durch seine eigne Schlingen  
 Stürzt er hinab zum Schlunde,  
 Und büßt für unsern Schmerz.

D. Anna. Doch, wenn er uns entkäme,  
 An dir dann Rache nähme,  
 Gedoppelt schmerzt die Wunde,  
 Trift sie des Liebings Herz!

Leporello. Ha, gnäd'ger Herr! auf Ehre,  
 Die Masken nenn' ich schön. —

D. Juan. Recht, Bursche! recht, ich schwöre,  
 Die muß ich näher sehn.

Elvira, D. Anna, Octavio.  
 In Mienen, Wort und Blicke  
 Berräth sich Trug und Lücke.